

Gelungener Afrika-Abend für Saponé Marché in Rastatter Gymnasium

Zum 7. Mal führte in der vergangenen Woche das Ludwig-Wilhelm-Gymnasium in Rastatt einen Afrika-Abend zugunsten des Förderkreises Burkina Faso Rheinstetten durch. Wie die Moderatoren der Veranstaltung sagten, konnte man an diesem Abend Afrika riechen, schmecken und sehen und durch eine Spende dabei Gutes tun. Und das Publikum in der vollbesetzten Aula war auch wirklich begeistert von dem großen Engagement der gesamten Schule für diesen Benefiz-Abend.

Schüler und Schülerinnen aller Klassenstufen zeigten mit viel Freude ein abwechslungsreiches Programm mit musikalischen, schauspielerischen, tänzerischen und sportlichen Darbietungen. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt: Unter anderem bot der Förderkreis die afrikanische Spezialität ‚Hähnchen in Erdnussoße‘ an. Auch die Tombola und der Verkauf von afrikanischem Kunsthandwerk erbrachten eine beträchtliche Summe für die Projekte in der Partnergemeinde Saponé Marché.

Christa Volkmann vom Förderkreis Burkina Faso berichtete anhand von Bildern sowohl über die – auch durch die Spenden der Schule – vollendeten Projekte, als auch über diejenigen, die im Moment anstehen. So wird der Erlös des Abends vor allem in die Ausstattung des Erweiterungsbaus einer Grundschule gehen. Ab dem neuen Schuljahr sollen dann endlich jährlich Kinder eingeschult werden können und nicht nur jedes zweite Jahr wie bisher.

Viel Spaß hatten die Zuschauer auch an der Heli-Show von Herbert Hahn, einem ehemaligen Lehrer des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums. Hahn kommt aus Rheinstetten, ist Mitglied des Förderkreises und hatte die vorangegangenen Afrika-Abende organisiert.

Der Förderkreis dankte der Schule, vor allem aber Frau Katharina Rombach, der Leiterin des Abends, für ihren enormen Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung und drückte die Hoffnung auf weitere solcher Benefiz-Abende zugunsten von Burkina Faso aus.



Abbildung 1: Christ Volkmann berichtet



Abbildung 2: Essensausgabe



Abbildung 3: Verkauf von Kunstgegenständen



Abbildung 4: Dank an Frau Rombach



Abbildung 5: Das Team während der Darbietungen